

DIE LINKE im Fürther Rathaus -

www.die-linke-im-stadtrat-fuerth.de

kleiner Bericht von der Stadtratssitzung vom 22.Mai 2019 in Fürth:

- Der Antrag der Linken „Unterstützung von ICAN“, wurde einstimmig angenommen. Das freut mich sehr. Auf der anderen Seite besteht leider eine Notwendigkeit und ist dies angesichts des Iran leider sehr aktuell.

Der Antrag hat gelautet:

Die Stadt Fürth schließt sich dem nachstehenden ICAN-Städteappell an und unterzeichnet diesen: „Die Stadt Fürth ist zutiefst besorgt über die immense Bedrohung, die Atomwaffen für Städte und Gemeinden auf der ganzen Welt darstellt. Wir sind fest überzeugt, dass unsere Einwohner und Einwohnerinnen das Recht auf ein Leben frei von dieser Bedrohung haben. Jeder Einsatz von Atomwaffen, ob vorsätzlich oder versehentlich, würde katastrophale, weitreichende und lang anhaltende Folgen für Mensch und Umwelt nach sich ziehen. Daher begrüßen wir den von den Vereinten Nationen verabschiedeten Vertrag zum Verbot von Atomwaffen 2017 und fordern die Bundesregierung zu deren Beitritt auf.“

(link gesamter Antrag: https://www.die-linke-im-stadtrat-fuerth.de/Texte2018/190404_Antrag_Beitritt_zu_ICAN_gegen_Atomkrieg.pdf)

- verkaufsoffene Sonntage abgeschafft

Die Satzung über verkaufsoffene Sonntage wurde insgesamt aufgehoben.

Allerdings soll bereits nächste Stadtratssitzung wieder eine neue Satzung eingeführt werden. Nach Wunsch des Oberbürgermeisters und des Wirtschaftsreferenten mit so vielen Sonntagen, wie rechtlich möglich. Aktuell bedeutet dies eventuell für zwei bis drei verkaufsoffene Sonntage (statt bisher 4 verkaufsoffenen Sonntagen), was aber noch geprüft wird.

Ich habe mich über die Aufhebung im Interesse der ArbeitnehmerInnen gefreut und dies gesagt.

Auch habe ich der Allianz für den freien Sonntag für ihr Engagement gedankt.

Der Oberbürgermeister hat etwas erregt erwidert, dass die ArbeitnehmerInnen sehr gerne Sonntags arbeiten würden. Bei der Ikea seinen die ArbeitnehmerInnen sehr glücklich am Sonntag arbeiten zu dürfen.

Ich glaube das nicht !

- Wolfsgruber-Areal und Neubau Schliemann-Gymnasium:

Hier soll für den Architektenwettbewerb Vorgabe sein, einen Teil ins Naturschutzgebiet zu bauen.

Hierfür war nur die SPD. Alle anderen StadträtInnen haben dagegen gestimmt in das Naturschutzgebiet zu bauen.

Angesichts z.B. von „friday for future“ geht es nach meiner Ansicht gar nicht, auch noch die AktivistInnen, die SchülerInnen, gegen das, wofür sie sind, zu verwenden.

Ich finde dies auch respektlos gegenüber den KlimaschutzaktivistInnen und SchülerInnen.

- zukünftig wird es in Fürth uniformierte Polizei auf Fahrrädern geben – und berittene Polizei Uniformierte Polizei auf Fahrrädern wird es geben, wenn die Polizei-Fahrrad-Unifomen fertig sind. Dies dauert, da der Auftrag europaweit ausgeschrieben werden muß.

Aktuell gibt es PolizistInnen in Zivil auf Fahrrädern. Diese erzielen gute Erfolge, so der Fürther Polizeichef.

Wohl deswegen, weil (noch) niemand damit rechnet, dass Zivilpolizisten mit dem Fahrrad

unterwegs sind.

Am „Vatertag“ wird im Fürther Stadtwald heuer berittene Polizei, die Reiterstaffel, im Einsatz sein. Insbesondere, um rücksichtslos geparkte Autos mit Verwarnungs – oder Bußgeld zu belegen.

Fürth, 23.05.2019, Ulrich Schönweiß, Stadtrat Die Linke in Fürth